

FDP

Die Liberalen

Presseinformation

Nr. 277 / 2014

Kiel, Donnerstag, 19. Juni 2014

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Christopher Vogt, MdL
Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Heiner Garg, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

Hochschule / BAföG-Mittel

Christopher Vogt: Neustart in der Hochschulpolitik ist unumgänglich

Zur Pressekonferenz der Landesrektorenkonferenz (LRK) und der Allgemeinen Studierenden-Ausschüsse erklärt der Stellvertretende Vorsitzende und hochschulpolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, **Christopher Vogt**:

„Die Lehramtsstudenten auf der Straße, die Hochschulen am Rande der Verzweiflung und rot-grün-blaues Dialogversagen auf ganzer Linie: Ein inhaltlicher und personeller Neustart der rot-grün-blauen Hochschulpolitik ist mittlerweile unumgänglich geworden. Das sollte auch der Ministerpräsident endlich einsehen.

Die Aussagen der Hochschulen und der Studierendenvertreter zur Verteilung der zusätzlichen Bildungsmillionen des Bundes sind so eindeutig wie erschütternd. Die Hochschulen wurden nicht nur finanziell aufs Abstellgleis geschoben, die selbsternannte ‚Koalition des Dialoges‘ hat es noch nicht einmal für nötig gehalten, mit den Hochschulen und den Studenten über die Verwendung der 36 Millionen Euro zu sprechen. Wenn grundlegende Entscheidungen, die die Zukunft der Hochschulen im Land mehr als alles andere beeinflussen, nur noch per Presseerklärungen verkündet werden, ist der Vorwurf der Gutsherrenart noch beschönigend.

Die strukturelle Vernachlässigung der Hochschulen führt in unserem Bundesland immer mehr zu schmerzhaftem Wohlstandsverlust. Notwendige Investitionen an den Universitäten und Fachhochschulen sind nun jedoch fatalerweise in weite Ferne gerückt. Rot-Grün-Blau muss mit den zusätzlichen Mitteln vom Bund die selbst verschuldeten Löcher in der Unterrichtsversorgung stopfen, was die chronisch unterfinanzierten Hochschulen ausbaden müssen. Zusätzlich müssen sie noch die völlig verkorkste rot-grün-blaue Reform zur Lehramtsausbildung finanziell schultern. Die schleswig-holsteinischen Hochschulen drohen so bundes- und europaweit endgültig den Anschluss zu ver-

lieren. Andere Bundesländer machen uns gerade wieder einmal vor, dass es auch anders geht.

Die Vertreter der Landesrektorenkonferenz haben ihre Hoffnung geäußert, dass sich am Ende auch bei Rot-Grün-Blau doch noch die Kraft der Argumente durchsetzen wird. In Zeiten, in denen demonstrierende Studenten vom Ministerpräsidenten per Megafon als ‚dumm und töricht‘ beschimpft werden und die zuständige Ministerin weder sprech- noch handlungsfähig ist, erscheint dies jedoch mehr als unwahrscheinlich.“